

WIR ÜBERNEHMEN

VERANTWORTUNG

FÜR UNSERE ZUKUNFT

Wir stecken in der Klimakrise. Unsere Gletscher und die biologische Vielfalt schwinden, Dürren und Überschwemmungen häufen sich. Noch immer sind wir abhängig von den letzten fossilen Energien aus undemokratischen Staaten, obwohl die Alternativen längst vorhanden sind. Die Preise für Wohnen, Essen und die Krankenkassenprämien steigen, während schmutzige Rohstoffkonzerne Rekordgewinne schreiben. Weiter wie bisher ist keine Option. Wenn wir unsere Lebensgrundlagen erhalten und ein friedliches Zusammenleben auf unserem Planeten sichern wollen, müssen wir jetzt die Weichen stellen. Die Schweiz ist bereit – wir GRÜNE sind es auch.

NUS SURPIGLIAIN

RESPONSABILIDAD

PER NOSS FUTUR

Nus stain plainamain en la crisa dal clima. Entant che noss gletschers e la diversidad biologica sa sminueschan, s'augmentan setgiras ed inundaziuns. Nus essan anc adina dependents da las ultimas energias fossilas da stadis nundemocratici, schebain che las alternativas èn gia daditg avant maun. Ils pretschs per abitar, mangiar e las premias da las cassas da malsauns s'augmentan, fertant che concerns multinaziunals scrivan gudogns da record per resursas tschuffas. Vinavant sco fin qua n'è nagina opziun. Sche nus vulain mantegnair nossa basa da viver e segirar ina convivenza paschaivla sin noss planet, stuain nus uss instradar la midada. La Svizra è pronta – nus da la VERDA era.



grüne-gr.ch

MUT

BEWEGT

GRÜNE IN DEN NATIONALRAT

CURASCHI MUVENTA – VERDA en il Cussegl nazional

LISTE 3 VERANTWORTUNG



CELINE HULLIGER

2005 | Ruschein
Laborantin EFZ

Ich setze mich ein für mehr Natur, Biodiversität und Klimaschutz. Ich träume von einer Welt, in der meine und alle kommenden Generationen eine lebenswerte Zukunft haben, einer gerechteren Welt, einer mit gleichen Chancen für alle, die in ihr leben.



GABRIEL REIBER

2002 | Chur
Grafiker EFZ

Der Blick in die Zukunft weckt wenig Zuversicht. Die Klimakrise ist für die Menschheit eine noch nie dagewesene Bedrohung. Doch von alleine wird es nicht besser. Unsere Welt ist schön und steckt voller Möglichkeiten. Ich will unsere Zukunft mitgestalten.



AGRENA SCHULER

2004 | Malans
Maturandin

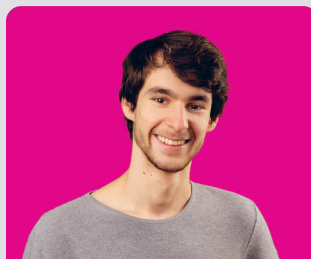
Ich will Lösungen liefern, statt nur von ihnen sprechen. Mit der Klimakrise, einem überlasteten Asylsystem und so vielem mehr ist weiter wie bisher keine Option. Veränderung ist möglich. Wir müssen sie nur wagen. Dafür stehe ich im Nationalrat ein.



GIANNA CATRINA

2001 | Haldenstein
Studentin Sozialanthropologie & Umweltpraxis

Der Klimawandel und die globale Umweltzerstörung sind eine nie dagewesene Herausforderung für die Menschheit. Es braucht ein Umdenken. Ich setze mich für eine Politik ein, die das Gemeinwohl fördert und planetare Grenzen schützt.



LORIS NIETHAMMER

2003 | Chur
Student Mathematik

Wir brauchen reparierbare Geräte, erneuerbare Energie, eine Gesellschaft, die niemanden abhängt und eine Politik, die nicht immer erst reagiert, wenn es schon zu spät ist. Ich denke, das und noch viel mehr ist möglich – und selbst wenn nicht, besser geht es auf jeden Fall.

LISTE 7 ZUKUNFT



ANITA MAZZETTA

1963 | Chur
Geschäftsleiterin WWF GR
Grossrätin

Die Klimakrise lässt kein Zaudern und Zögern zu. Seit Jahren setze ich mich für eine mutige Energiewende ein. Für die Schweiz ist sie eine Chance für Innovation und Fortschritt. Für mich ist aber klar: Sie muss Hand in Hand mit dem Naturschutz gehen.



SIMON GREDIG

1993 | Chur
Geschäftsführer Pro Velo GR
Grossrat

Der Bund macht Politik, als gäbe es kein Morgen: Autobahnen statt ÖV und Velo, Gaskraftwerke statt einer Solarpflicht auf Dächern und ernsthaftem Energiesparen. Das müssen wir ändern! Ich stehe für eine fortschrittliche Mobilitäts- und Energiepolitik.



ANNA GREDIG

1978 | Thalkirch/Safiental
Landwirtin/Linguistin

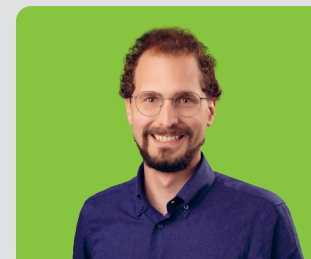
Ich setze mich ein für mehr Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft. Ein Umdenken ist nötig bezüglich Produktion und Konsum. Bäuerinnen ohne Sozialversicherungen darf es nicht länger geben, dafür sind Ausbildungen und Recht anzupassen.



NICOLAS ZOGG

1982 | Scharans
Umweltingenieur MSc ETH
Väterberater

Natur hat einen Wert für sich, unabhängig vom Menschen. Wir müssen aufhören, immer mehr zu produzieren und zu konsumieren. Technik löst nicht alles. Wir brauchen mehr Respekt gegenüber der Natur und Bescheidenheit – auch in der Politik.



ARMANDO LENZ

1985 | Rodels
Biologe/Geschäftsführer
Pro Natura GR

Intakte Natur und Landschaften sind das wichtigste Kapital in Graubünden. Darum setze ich mich für eine nachhaltige Raumplanung und Zweitwohnungspolitik ein. Damit sichern wir genügend bezahlbare Wohnungen für Einheimische in Graubünden.